

Fundortangaben zur „Pflanzenwelt von Weinheim und Umgebung“

SIEGFRIED DEMUTH

Zusammenfassung

Für die an der Bergstraße gelegene Stadt Weinheim und deren weitere Umgebung werden von 136 bemerkenswerten Arten der Farn- und Samenpflanzen genaue Fundortangaben mitgeteilt. Die punktgenaue Erfassung dieser Arten war Teil einer intensiven Kartierung dieses Gebiets zwischen 1985 und 2000. Das Ergebnis dieser Kartierung wurde als „Die Pflanzenwelt von Weinheim und Umgebung“ veröffentlicht, nicht jedoch die genauen Fundorte (DEMUTH 2001a).

Abstract

From 136 remarkable species of ferns and flowering plants from Weinheim and its environments records are disclosed. The gathering of this records has been part of an intensiv floristic mapping in this region between 1985 and 2000. The result is published in the book „Die Pflanzenwelt von Weinheim und Umgebung“ (DEMUTH 2001a), however without indication of the precise locations.

Résumé

Ce travail présente les stations de 136 espèces remarquables répertoriées à Weinheim et dans les environs (région de la Bergstraße). Il repose en partie sur une cartographie détaillée menée dans cette région de 1985 à 2000 et dont les résultats d'ensemble ont déjà été publiés dans l'article „Pflanzenwelt von Weinheim und Umgebung“, lequel ne livrait cependant pas des indications précises sur les stations.

Keywords: Baden-Württemberg, flora of Weinheim, records

1 Einleitung

Die „Pflanzenwelt von Weinheim und Umgebung“ (DEMUTH 2001a) ist das Ergebnis einer etwa 15-jährigen Erfassung der Farn- und Samenpflanzen der Stadt Weinheim und ihrer weiteren Umgebung. Ziel war es, die aktuelle und ehemalige Flora dieses Gebiets zu dokumentieren. Dazu wurde eine Kartierung mit 1-km² Rasterflächen im Gauß-Krüger-Koordi-

natensystem durchgeführt. Jede Rasterfläche wurde mehrmals in verschiedenen Jahren und zu verschiedenen Jahreszeiten begangen. Bereits in den 1970er Jahren wurde ein Teil des Gebiets von K. P. Buttler und W. Stieglitz mit derselben Methode floristisch kartiert (BUTTLER & STIEGLITZ 1976). Diese Arbeit bildete eine wesentliche Grundlage für die eigene Kartierung. Zur Erfassung der verschollenen Arten wurden ältere Veröffentlichungen, Herbarien und Aufzeichnungen von Weinheimer Botanikern ausgewertet. Seltene und gefährdete Arten wurden punktgenau erfasst, auch über den Bereich der Rasterkartierung hinaus. Von zahlreichen Sippen wurden Herbarbelege gesammelt, die z.T. in den Herbarien der Staatlichen Museen für Naturkunde in Karlsruhe und Stuttgart, z.T. im eigenen Herbar hinterlegt sind.

2 Kartiergebiet

Das Kartiergebiet liegt in Nordbaden im Rhein-Neckar-Kreis, bezieht aber auch Teile von Südhessen (Kreis Bergstraße) mit ein. Es umfasst die Gemarkungsfläche der Stadt Weinheim sowie Teile der angrenzenden Gemeinden Birkenau, Gornheimertal, Hemsbach, Hirschberg, Heddesheim, Heiligkreuzsteinach, Schriesheim und Viernheim. Die Größe des Untersuchungsgebiets beträgt 92 km². Es hat Anteil an vier Naturräumen: Hessische Rheinebene, Neckar-Rheinebene, Bergstraße und Vorderer Odenwald mit jeweils sehr unterschiedlichen Gesteinen, Landschaftsformen und Landnutzungen.

Die Hessische und die Neckar-Rheinebene sind im Gebiet geprägt durch die Schwemmfächer und Auensedimente des Neckars sowie der Weschnitz und weiterer Odenwaldbäche. An den Flugsandgebieten der Oberrheinebene hat das Untersuchungsgebiet keinen Anteil. Die Landschaft wird bestimmt durch

zahlreiche Siedlungs-, Gewerbe- und Verkehrsflächen. Die Ruderalvegetation ist daher sehr vielgestaltig und artenreich. Auf den landwirtschaftlichen Flächen wird überwiegend intensiver Ackerbau betrieben. Nur in der Weschnitzniederung gibt es noch größere Wiesenflächen. Allerdings wurden von den 600 ha zusammenhängender Wiesenfläche, wie sie um 1890 noch bestanden, bis heute 80 % in Acker umgebrochen. Die verbliebenen 110 ha (Stand 1999) werden intensiv genutzt, sodass von der reichen Wiesenflora nicht mehr viel erhalten ist. Arten wie Kanten-Lauch (*Allium angulosum*), Echter Haarstrang (*Peucedanum officinale*) und Brand-Knabenkraut (*Orchis ustulata*) sind dadurch endgültig aus der Region verschwunden. Das Wiesengebiet beidseits der Weschnitz gehörte einmal zu den größten und für Flora und Fauna bedeutendsten in Nordbaden.

Die Bergstraße zeichnet sich ebenfalls durch eine dichte Besiedlung, aber im Gegensatz zur Rheinebene extensive Landbewirtschaftung aus. Traditionell werden die süd- bis westexponierten Hänge als Weinberge oder Gärten genutzt. Ackerbau spielt nur eine untergeordnete Rolle. Zwischen Weinheim und Laudenbach gibt es großflächige Magerwiesen und Magerrasen, die entweder gemäht oder von Schafen beweidet werden. Die Granite, die im Kartiergebiet den Untergrund der Bergstraße bilden, sind meist von Löss überdeckt. Auf trockenwarmen Standorten mit Löss gibt es eine besondere Flora mit submediterran und subkontinental verbreiteten Arten, z.B. Steppenfenchel (*Seseli annuum*), Echter Knollenkümmel (*Bunium bulbocastanum*) und Braunes Mönchskraut (*Nonea pulla*). Bemerkenswert ist das Vorkommen mehrerer Sommerwurz-Arten (*Orobancha* spp.); siehe DEMUTH (2001a). An der Bergstraße werden zunehmend weniger Flächen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt. Viele Parzellen sind in den vergangenen Jahrzehnten brachgefallen und mit Gehölzen zugewachsen, was zu einem Rückgang der wärme- und lichtliebenden Arten der Magerrasen führt.

Der Vordere Odenwald ist aus Grundgebirge aufgebaut, das im Gebiet nördlich des Weschnitztals hauptsächlich aus Granodiorit, südlich der Weschnitz vor allem aus Biotitgra-

nit, Diorit und metamorphem Schiefer besteht. Nur wenige Bereiche sind von Löss überdeckt. Am Westrand bei Weinheim (Wachenberg), Schriesheim (Ölberg, Wendenkopf) und Dossenheim prägen die Vulkane und Vulkanit-Ergussdecken aus dem Permzeitalter die Landschaft. Sie bestehen aus Quarzporphyr, einem sehr sauren Gestein. Die Landnutzung besteht im Vorderen Odenwald etwa zu gleichen Teilen aus Wald, Acker und Grünland. Bemerkenswert sind Bachtäler mit Quellbereichen, auf denen sich Kleinseggen-Riede entwickelt haben. Schmalblättriges Wollgras (*Eriophorum angustifolium*) und Fieberklee (*Menyanthes trifoliata*) sind typische Arten. Eine besondere Flora findet sich auch auf trockenwarmen Standorten aus Granitgrus, etwa an Acker- und Wegränder oder auf Wegböschungen. Dazu gehören vor allem einjährige Arten wie Bauernsenf (*Teesdalia nudicaulis*), Ackerlöwenmaul (*Misopates orontium*), Breitblättriger Hohlzahn (*Galeopsis ladanum*) und Mäusewicke (*Ornithopus perpusillus*).

3 Kartielergebnis

Bis Ende 1999 wurden im Bereich der 92 km² großen Kartierfläche 899 aktuell vorkommende, etablierte Sippen erfasst. Dazu kommen 88 weitere Sippen, die als unbeständig angesehen wurden, erst in Einbürgerung begriffen sind oder deren Status unklar war. Weitere 168 Arten wurden ermittelt, die im Gebiet verschollen sind. In der „Pflanzenwelt von Weinheim und Umgebung“ werden 1215 Sippen abgehandelt.

4 Artenliste mit Fundorten

Im Folgenden werden von 136 bemerkenswerten Arten der Farn- und Samenpflanzen des Kartiergebiets genaue Fundorte angegeben. Die Angaben sind eine Ergänzung zur „Pflanzenwelt von Weinheim und Umgebung“, da diese Flora zwar viele Fundortangaben enthält, jedoch ohne Nennung des Rechts-Hoch-Werts und teilweise ohne Angaben zu Standort und Vegetation. Von *Orobancha*-Arten werden im Folgenden nur solche Fund-

ortangaben gemacht, die nicht bereits bei DEMUTH (1992 und 2001b) veröffentlicht sind. Die Nomenklatur richtet sich nach BUTTLER & HARMS (1998). Die Fundortangaben stammen von Siegfried Demuth, wenn nicht anders angegeben. Von den genannten Gemeinden liegen Dossenheim, Heiligkreuzsteinach, Hemsbach, Hirschberg, Laudenbach, Schriesheim und Weinheim im Rhein-Neckar-Kreis, Birkenau, Gornheimertal und Viernheim im Landkreis Bergstraße (Hessen). Die Naturräume stehen nach der Nummer der Topographischen Karte und sind wie folgt abgekürzt: B – Bergstraße, VO – Vorderer Odenwald, SO – Sandstein-Odenwald, HR – Hessische Rheinebene, NR – Neckar-Rheinebene. Herbarbelege von Siegfried Demuth werden am Ende der Fundortangabe durch die Sammelnummer und den Vorsatz „SD“ angegeben.

***Agrostemma githago* – Kornrade**

6418/1, B, Weinheim: Nächstenbach, R 3476400 H 5492960, 240 m ü. NN; Oberkante von Lösssteilhang (früher in einem ehemals angrenzenden Acker); 18. 7. 1987.

Wildvorkommen der Kornrade wurden seit 1988 in Weinheim und Umgebung nicht mehr beobachtet.

6418/1, B, Weinheim: am Weg zwischen dem Böppelbach und Nächstenbach östlich Weinheim, R 3476260 H 5492420, 200 m ü. NN; Böschung zwischen Weg und Garten, lückige Vegetation mit Sandrasen-Arten, wenige Exemplare, vermutlich synanthrop; 13. 6. 1999.

***Agrostis vinealis* – Sand-Straußgras**

6418/1, B, Hemsbach: ehemaliger Steinbruch bei der Förster-Braun-Hütte östlich Hemsbach, R 3476440 H 5495600, 210 m ü. NN; Sandrasen über Granitgrus; 21. 7. 1988; SD786.

Ein unbeständiges Vorkommen, das vor einigen Jahren durch Zuwachsen der Wuchsstelle verschwunden ist.

***Aira caryophylla* – Nelken-Schmielenhafer**

6418/3, VO, Weinheim: Straße zwischen Ritschweier und Oberkunzenbach, R 3478740 H 5487630, 290 m ü. NN; Sandrasen auf

Wegböschung mit Granitgrus; 3. 7. 1987 (noch 1992); SD390.

***Ajuga chamaepitys* – Gelber Günsel**

6317/4, B, Laudenbach: Taubenberg östlich Laudenbach, „Hoppners Wiese“, R 3475507 H 5498250, 225 m ü. NN; Magerrasen basenreicher Standorte; ca. 1999; Beobachter: Gerhard Röhner, zusammen mit Herbert Schwöbel.

6418/1, B, Weinheim: Weinheim, NSG Wüstrnächstenbach-Haferbuckel, R 3476220 H 5493040, 235 m ü. NN; zahlreich in Fahrspuren im Rodungsbereich, über Löss; 15. 8. 1985.

Der Gelbe Günsel tauchte nach Rodungsarbeiten in den offenen Fahrspuren auf und verschwand, als diese nach einigen Jahren wieder zugewachsen waren.

***Ajuga genevensis* – Genfer Günsel**

6317/4, B, Laudenbach: Taubenberg östlich Laudenbach, R 3475690 H 5498200, 240 m ü. NN; Lössrain, 20-30 Exemplare; 13. 5. 1988; SD698.

6417/2, B, Weinheim: Weinheim-Sulzbach, östlich NSG Steinbruch Sulzbach am Nordrand eines Weinbergs, R 3475860 H 5493870, 245 m ü. NN; südexponierter Waldsaum über Granitgrus, wenige Exemplare; 24. 4. 1987.

6417/2, B, Hemsbach: Alteberg östlich Hemsbach, R 3475720 H 5494340, 210 m ü. NN; lückiger Magerrasen mit Ruderalarten, über Löss; 15. 7. 1990.

6418/1, B, Weinheim: Pferdeweide nordwestlich Sulzbacher Hof, nahe der Wegkehre, R 3476090 H 5493680, 220 m ü. NN; lückiger, beweideter Magerrasen über Löss, wenige Exemplare; 25. 6. 1996.

6418/3, VO, Weinheim: Oberflockenbach, Gewann Brühl, R 3480920 H 5485380, 330 m ü. NN; magere, trockene Ruderalfläche neben Magerrasen, über Granitgrus, wenige Exemplare; 8. 5. 1993.

Eine an der Bergstraße und im Vorderen Odenwald sehr seltene Art, im Gegensatz zu den Flugsandgebieten der Oberrheinebene, wo die Art häufig vorkommt.

***Allium rotundum* – Runder Lauch**

6418/1, B, Weinheim: Nächstenbach, Wiese südlich des NSG Wüstrnächstenbach-Haferbuckel, R 3476100 H 5492960, 210 m ü. NN; steile Böschung mit Saumvegetation, zahlreich; Juni 1987 (2001 noch in großer Zahl). Die Böschung wird seit vielen Jahren einmal jährlich durch Mitglieder der Weinheimer Ortsgruppen des BUND und des NABU gemäht.

***Allium scorodoprasum* – Wilder Lauch**

6418/4, B, Hirschberg: östlich Leutershausen unterhalb der Steinernen Kanzel, R 3476460 H 5485290, 215 m ü. NN; im Waldsaum, zahlreich; 3. 8. 1990.

6518/1, B, Hirschberg: Gartengebiet südöstlich Leutershausen, R 3476120 H 5483890, 190 m ü. NN; Ruderalfläche am Wegrand und auf Wiesenbrache, zahlreich; 16. 6. 1989.

***Alopecurus aequalis* –
Roter Fuchsschwanz**

6518/1, VO, Weinheim: südlich Heiligkreuz, R 3478590 H 5484600, 280 m ü. NN; vernässter Waldweg über Granit mit Löss; 12. 6. 1988; SD738.

Eine im Vorderen Odenwald sehr seltene Art.

***Alyssum alyssoides* – Kelch-Steinkraut**

6418/1, B, Hemsbach: NSG Schafhof-Teufelsloch östlich Hemsbach, Südwesthang des Tals, R 3476690 H 5495320, 235 m ü. NN; lückige Therophytenflur über Granitgrus mit dünner Lössauflage, wenige Exemplare; 4. 7. 1993; Beobachter: Gerhard Röhner, zusammen mit Siegfried Demuth.

***Anagallis foemina* – Blauer Gauchheil**

6418/1, B, Weinheim: NSG Wüstrnächstenbach-Haferbuckel, R 3476220 H 5493040, 235 m ü. NN; zahlreich in Fahrspuren im Rodungsbereich, über Löss; 15. 8. 1985. Der Blaue Gauchheil tauchte nach Rodungsarbeiten in den offenen Fahrspuren auf und verschwand, als diese nach einigen Jahren wieder zugewachsen waren.

***Anemone ranunculoides* –
Gelbes Windröschen**

6418/1, B, Weinheim: westlich Sulzbacher Hof am Sulzbächle, R 3476020 H 5493550,

160 m ü. NN; im Ahorn-Eschen-Wald, zahlreich; 27. 4. 1987 (2001 noch in großer Zahl); SD333.

Eine an der Bergstraße und im Vorderen Odenwald seltene Art.

***Anemone sylvestris* –
Großes Windröschen**

6317/4, B, Laudenbach: Taubenberg östlich Laudenbach, R 3475540 H 5498237, 230 m ü. NN; Lössböschung und Wegmitte, wenige Exemplare; 7. 5. 2000, zusammen mit Elisabeth Kramer.

6317/4, B, Laudenbach: östlich Laudenbach, oberhalb Friedhof, R 3474928 H 5497950, 130 m ü. NN; Oberkante eines Hohlweges mit Magerrasen; Mai 2000; Beobachter: Gerhard Röhner, zusammen mit Herbert Schwöbel.

6318/3, B, Laudenbach: östlich Bannholz, R 3475968 H 5497806, 250 m ü. NN; Magerasen am Waldrand, zahlreich; Mai 2000; Beobachter: Gerhard Röhner, zusammen mit Herbert Schwöbel.

***Anthemis ruthenica* –
Ruthenische Hundkamille**

6418/1, HR, Weinheim: Hauptbahnhof, bei der Bushaltestelle an der Fußgängerunterführung, R 3475930 H 5490840, 100 m ü. NN; Pflasterfugen, Ruderalfläche neben Gleis, wenige Exemplare; 6. 6. 1996, zusammen mit Elisabeth Kramer, SD1683.

Außerhalb der Flugsandgebiete der Oberrheinebene ist diese Art sehr selten.

***Anthericum liliago* – Traubige Grasllilie**

6418/1, B, Weinheim: NSG Wüstrnächstenbach-Haferbuckel, auf dem Plateau im Ostteil des NSG, R 3476218 H 5493050, 225 m ü. NN; Magerrasen basenreicher Standorte, wenige Exemplare; Juli 1987 (am 24. 5. 1998 10 Exemplare von Markus Sonnberger beobachtet).

Eine an der Bergstraße seltene Art.

***Armeria vulgaris* – Gewöhnliche Grasnelke**

6417/2, HR, Viernheim: Gewann Rohrwiesen westlich Weid-Siedlung, zwischen Landgraben und Landesgrenze, R 3471440 H 5494020, 96 m ü. NN; lückige Magerwiese

auf sandigem Boden (flacher Buckel), etwa 20 Exemplare zusammen mit *Succisa pratensis*; 24. 8. 1991; Beobachter: Gerhard Röhner, zusammen mit Siegfried Demuth.

Armeria vulgaris ist in der Oberrheinebene stark zurückgegangen und auf baden-württembergischer Seite vom Aussterben bedroht. Bei Böger (1991, Tab. 7: Arrhenatheretum armerietosum) gibt es Vegetationsaufnahmen dieses und benachbarter Vorkommen.

***Asplenium adiantum-nigrum* – Schwarzer Strichfarn**

6317/4, B, Laudenbach: Ehrenberg, R 3475180 H 5497740, 200 m ü. NN; an niederer, nordexponierte Weinbergsmauer aus Granit, zahlreich; 9. 1. 1988.

6317/4, B, Laudenbach: Ehrenberg, R 3475670 H 5497210, 200 m ü. NN; verbuschter Hang neben dem Weg, über Löss, 20-25 Stöcke; 13. 2. 1988.

6417/2, B, Hemsbach: Alteberg, R 3475720 H 5494480, 220 m ü. NN; an kleiner Mauer; 10. 8. 1988.

6418/1, B, Weinheim: Forstweg östlich der Stadt, R 3476880 H 5491150, 215 m ü. NN; beschattete Böschung mit Granitfels; 3. 2. 1985; SD39.

6418/3, B, Weinheim: Häuselberg nordöstlich Lützelsachsen, R 3476410 H 5488210, 190 m ü. NN; an alter Weinbergsmauer aus Buntsandstein, 2 Stöcke; 22. 3. 1988, zusammen mit G. Neumann.

6518/1, B, Schriesheim: nordöstlich Schriesheim, R 3476170 H 5482860, 200 m ü. NN; am Waldrand an der Straße über Granitfels; 1. 10. 1987.

6518/1, B, Hirschberg: Martinsberg südöstlich Leutershausen, R 3476240 H 5483310, 220 m ü. NN; im Eichen-Niederwald auf steinigem Waldboden, mäßig zahlreich; 3. 8. 1990.

6518/3, SO, Heidelberg: Haarlass, oberhalb des Unteren Guckkastenweges, R 3480370 H 5476110, 180 m ü. NN; im Eichen-Niederwald, am Fuße kleiner Granitfelsen, 4 Stöcke; 4. 5. 1990.

***Asplenium ceterach* – Milzfarn**

6418/4, VO, Weinheim: Michelbachtal südlich Trösel, gegenüber der Daummühle an der

Landesgrenze, R 3481630 H 5487250, 235 m ü. NN; Mauer am Straßenrand, zahlreich; 7. 5. 1995.

***Asplenium scolopendrium* – Hirschzunge**

6317/4, B, Laudenbach: Sonnberg, R 3475800 H 5496540, 210 m ü. NN; tief eingeschnittene Lössklinge im Wald, auf Steilböschung, wenige Stöcke, auch Jungpflanzen; 19. 3. 1990.

6317/4, B, Laudenbach: Bachtal zwischen Sonnberg und Eschenberg, R 3475260 H 5496520, 120 m ü. NN; Ahorn-Eschen-Wald in steil eingeschnittener Lössklinge, ca. 300 Exemplare; 20. 7. 1988.

6418/3, B, Weinheim: Exotenwald, R 3476670 H 5489420, 170 m ü. NN; im Laubmischwald, auf Steilhang eines Hohlwegs, auf Löss, über 100 Exemplare (2001 noch vorhanden); 4. 9. 1987; SD561.

6418/3, VO, Weinheim: Exotenwald, R 3476590 H 5489380, 185 m ü. NN; in den Mammutbaum-Beständen an steiler Wegböschung, auf Löss, ca. 50 Exemplare (2001 noch vorhanden); 23. 11. 1987.

6418/3, VO, Weinheim: In der Zimmerbach im Gornheimertal, R 3477160 H 5489630, 150 m ü. NN; beschattete Gartenmauer, ca. 40-50 junge Exemplare in Mauerfugen, aus angrenzendem Garten verwildert; 4. 9. 1987.

Asplenium scolopendrium ist an der Bergstraße eine seltene Art, die in den angrenzenden Naturräumen weitgehend fehlt.

***Asplenium septentrionale* – Nordischer Strichfarn**

6518/1, B, Dossenheim: Weinberge nordwestlich der Ruine Schauenburg, R 3476650 H 5480400, 230 m ü. NN; in Fugen einer Trockenmauer am Weg, 6 Exemplare; 25. 3. 2000.

Es ist das wohl letzte Vorkommen im Gebiet dieser einst an der Bergstraße und im Odenwald häufigeren Art.

***Atriplex sagittata* – Glanz-Melde**

6418/1, HR, Weinheim: brachliegende Baustelle an der Kapellenstraße, ehemalige Gummi-Fabrik, R 3476000 H 5491360, 100 m ü. NN; Aufschüttungsfläche mit lehmiger

Erde und Bauschutt, Ruderalvegetation, wenige Exemplare; 20. 9. 1998; SD1746.

***Berberis vulgaris* –
Gewöhnliche Berberitze**

6418/1, B, Weinheim: NSG Wüstrnächstenbach-Haferbuckel, R 3476020 H 5493060, 215 m ü. NN; lichter Robinien-Kiefern-Wald auf ehemaligem Halbtrockenrasen; 1986.

6418/3, VO, Weinheim: kleines Seitental am Südennde des Haundelstales südlich Wüschmichelbach, R 3482120 H 5485390, 340 m ü. NN; am Rand eines Schwarzerlen-Wäldchens in der Bachaue, 1 großer Strauch; 17. 5. 1992.

6418/3, B, Weinheim: Hohensachsen, Belzbuckel, R 3476810 H 5486120, 245 m ü. NN; Waldwegrand; 13. 6. 1987.

6418/4, B, Hirschberg: östlich Leutershausen, R 3476340 H 5485340, 205 m ü. NN; Hecke am Westrand der großen Wiese, wenige Exemplare; 3. 8. 1990.

Eine an der Bergstraße und im Vorderen Odenwald seltene Art.

***Berula erecta* – Aufrechter Merk**

6418/33, B, Weinheim: Kohlbachtal, östlich Hohensachsen, R 3476490 H 5486480, 185 m ü. NN; untergetaucht im Bach, wenige Exemplare; 3. 9. 1987; SD528.

Eine an der Bergstraße und im Odenwald seltene Art.

***Bidens tripartitus* – Dreiteiliger Zweizahn**

6417/4, NR, Weinheim: Pufferbecken westlich des Waidsees, R 3473530 H 5488610, 98 m ü. NN; im Uferbereich, wenige Exemplare; 14. 7. 1987.

6418/3, VO, Weinheim: am Rückhaltebecken westlich Gornheim, R 3478580 H 5489400, 150 m ü. NN; auf Kies- und Schlammfläche; 10. 6. 1987.

Die häufigere Art im Gebiet ist *Bidens frondosus*.

***Bothriochloa ischoemum* – Bartgras**

6418/1, B, Hemsbach: NSG Schafhof-Teufelsloch östlich Hemsbach, Südwesthang des Tals, R 3476690 H 5495320, 235 m ü. NN; lückige Therophytenflur über Granitgrus mit

dünnere Lössauflage, mäßig zahlreich; 20. 8. 1993, zusammen mit Andreas Kleinsteuber.

6518/1, B, Schriesheim: Schriesheim-Branich, R 3476070 H 5482340, 170 m ü. NN; südexponierter Trockenrasen über Granitgrus, wenige Exemplare; 1. 10. 1987; SD552.

***Bromus arvensis* – Acker-Trespe**

6417/42, HR, Weinheim: Schollstraße in der Weststadt, R 3474880 H 5489840, 99 m ü. NN; auf Baumscheiben, mehrere Exemplare; August 1986 und 1. 7. 1987; Belege: SD34, SD376 und SD484.

Der Bestand hielt sich einige Jahre. Seit etwa 1995 wurden keine Pflanzen mehr beobachtet.

***Bromus racemosus* – Traubige Trespe**

6518/2, VO, Heiligkreuzsteinach: kleines Tal südwestlich Lampenhain, R 3482670 H 5484300, 420 m ü. NN; Nasswiese basenarmer Standorte, mäßig zahlreich; 7. 6. 1998, SD1740 zusammen mit Ingmar Adam.

***Bunium bulbocastanum* – Knollenkümmel**

6417/1, B, Weinheim: nordöstlich Nächstenbach, R 3476660 H 5493160, 270 m ü. NN; Saumvegetation trockenwarmer Standorte an Hecken und in Magerrasen-Brache, 500-1000 Exemplare, blühend; 31. 5. 1992; SD1476.

6417/2, B, Hemsbach: Alteberg südöstlich Hemsbach, R 3475740 H 5494370, 210 m ü. NN; am Wegrund im Lössrain, wenige Exemplare; 20. 6. 1987.

6418/1, B, Weinheim: „Gebrannter Weg“ am Nächstenbacher Berg, R 3476330 H 5492750, 240 m ü. NN; am Wegrund in grasreicher Ruderalvegetation, über Löss, 15-20 Exemplare; 20. 6. 1987.

6418/1, B, Weinheim: Nächstenbacher Berg östlich Nächstenbach, Waldrand an der Pferdekoppel, R 3476325 H 5492600, 250 m ü. NN; Saumvegetation am Waldrand, mäßig zahlreich; 25. 6. 1996 (2000 noch vorhanden).

***Cardamine bulbifera* – Zwiebel-Zahnwurz**

6317/4, B, Laudenbach: südöstlich Laudenbach, R 3475860 H 5496580, 280 m ü. NN; Buchenwald auf Löss, zahlreich; 19. 3. 1990.

Eine an der Bergstraße und im Odenwald seltene Art.

***Carduus nutans* – Nickende Distel**

6418/1, B, Hemsbach: NSG Schafhof-Teufelsloch östlich Hemsbach, südwestexponierter Hang nördlich der Straße, R 3476560 H 5495280, 220 m ü. NN; lückige Magerweide (Schafe) mit Ruderalarten, auf trockenem Standort über Löss, mehrere Exemplare; 17. 6. 1990.

Eine im Gebiet seltene Art.

***Carex elongata* – Walzen-Segge**

6418/3, VO, Weinheim: Bachtal südlich Heiligkreuz, R 3478300 H 5484940, 240 m ü. NN; am Bachufer zwischen Schwarz-Erle, zahlreich; 27. 4. 1988; SD696.

6518/1, VO, Schriesheim: Quellbereich des Ursenbachs östlich Ursenbach, R 3480740 H 5484440, 330 m ü. NN; im Hainmieren-Schwarzerlen-Auwald; 16. 6. 1988; SD744.

***Carex montana* – Berg-Segge**

6418/3, B, Weinheim: Ritschweierer Tal östlich Hohensachsen, R 3476780 H 5487410, 230 m ü. NN; Waldwegrand und Oberkante der Waldwegböschung, auf Löss; 30. 4. 1987; SD256.

6418/3, B, Hirschberg: östlich Großsachsen, R 3476910 H 5485880, 220 m ü. NN; Seggen-Buchenwald, auf Löss, zahlreich; 19. 5. 1988; SD713.

Eine im Gebiet seltene Art.

***Carex otrubae* – Hain-Fuchssegge**

6417/2, HR, Hemsbach: entlang der Straße nach Hüttenfeld (L 3110), R 3472180 H 5495430, 95 m ü. NN; Wassergraben, mäßig zahlreich; 24. 6. 1988; SD761.

6417/2, HR, Hemsbach: Gewann Lange Wiesen, südlich der Straße nach Hüttenfeld, R 3471900 H 5495240, 96 m ü. NN; wasserführender Graben im Wiesengelände, mäßig zahlreich; 24. 5. 1998.

***Carex praecox* – Frühe Segge**

6417/2, HR, Weinheim: südlicher Damm der Neuen Weschnitz westlich der A 5, R 3473380 H 5493600, 100 m ü. NN; in magerer, lückiger

Glatthaferwiese auf südlicher Böschung und auf Dammkronen, zahlreich, auf 30 m Länge; 15. 4. 2000.

Eine außerhalb der Flugsandgebiete der Oberrheinebene seltene Art.

***Carex riparia* – Ufer-Segge**

6317/4, HR, Hemsbach: NSG Rohrwiesen-Gänswiesen, R 3475000 H 5496010, 99 m ü. NN; Uferbereich des Sees; 28. 5. 1987; SD289.

6417/2, HR, Weinheim: Gewann Altau in der Weschnitzniederung, R 3471880 H 5493120, 97 m ü. NN; am Rand eines alten Wassergrabens; 2. 5. 1987; SD303.

6417/4, HR, Weinheim: westlich der A 5, bei der Feldwegbrücke, R 3473140 H 5489020, 97 m ü. NN; periodisch wasserführender Entwässerungsgraben, 20-25 Exemplare; 27. 8. 1987.

***Carex strigosa* – Dünnährige Segge**

6317/4, B, Heppenheim: Bombach nordöstlich Laudenbach, R 3475590 H 5478780, 220 m ü. NN; vernässter Waldweg, auf Löss, 40-50 Exemplare; 13. 5. 1988.

6418/3, VO, Weinheim: Gornheimertal nördlich Waldschloss, R 3478370 H 5489990, 180 m ü. NN; feuchter Waldwegrand, auf Löss; 10. 6. 1987; SD401.

6418/3, VO, Weinheim: Kohlbachtal östlich Hohensachsen, R 3477010 H 5486580, 230 m ü. NN; im Schwarzerlen-Eschen-Wald; 13. 6. 1987.

6418/3, VO, Weinheim: im Gewann Lehecke nördlich der Gornheimertal-Straße, R 3478200 H 5489830, 180 m ü. NN; Schwarzerlen-Eschen-Wald und am Wegrand, mäßig zahlreich; 10. 6. 1987.

***Carex vulpina* – Echte Fuchssegge**

6417/2, HR, Weinheim: westlich Sulzbach, R 3473840 H 5493390, 100 m ü. NN; in einem Entwässerungsgraben, 3 Horste; 18. 9. 1987; SD583.

6417/2, HR, Hemsbach: an der Straße nach Hüttenfeld (L 3110), R 3472180 H 5495430, 95 m ü. NN; Entwässerungsgraben, wenige Exemplare; 24. 6. 1988; SD760.

6417/2, HR, Hemsbach: Gewann Lange Wiesen, R 3471860 H 5495320, 96 m ü. NN; in einem Entwässerungsgraben; 24. 6. 1988.

***Carum carvi* – Wiesen-Kümmel**

6418/1, B, Weinheim: Nächstenbach, R 3476950 H 5492860, 255 m ü. NN; gedüngte Glatthafer-Wiese, wenige Exemplare; Mai 1985.

6418/1, B, Hemsbach: NSG Schafhof-Teufelsloch, südlich des Bachs, R 3476520 H 5495160, 195 m ü. NN; magere Glatthafer-Wiese, mäßig zahlreich; 14. 6. 1992.

6418/3, VO, Weinheim: Gornheimertal, am Taubenberg, R 3477780 H 5489950, 245 m ü. NN; frische Glatthafer-Wiese; 16. 5. 1987; SD352.

6418/3, VO, Weinheim: Wünschmichelbach, Tälchen westlich des Haundelstals, R 3482000 H 5485900, 305 m ü. NN; Fettweide (Rinder), am Rand zum Weg, wenige Exemplare; 17. 5. 1992.

Eine im Gebiet seltene Art.

***Centaureum pulchellum* –
Kleines Tausendgüldenkraut**

6417/2, HR, Weinheim: Parkplatz des Kreiskrankenhauses, R 3474330 H 5490300, 101 m ü. NN; Pflasterfugen und Rasen in Knochensteinen des Parkplatzes, wenige Exemplare; 10. 9. 2001; Beobachter: Volker Schaffert, zusammen mit Siegfried Demuth.

Die Art war lange Zeit im Gebiet verschollen; letzter Nachweis von der Neuzenlache bei Viernheim (heute Naturschutzgebiet) in ehemaligen Torfstichen (BRAUNSTEFFER 1942).

***Chaerophyllum bulbosum* –
Rüben-Kälberkropf**

6417/2, HR, Weinheim: ehemaliger Wassergraben an der Mülldeponie westlich Weinheim, R 3472220 H 5490920, 98 m ü. NN; am Grabenrand entlang der Straße, zahlreich; 3. 8. 1988; SD795.

6417/4, HR, Weinheim: an der Straßenbahnlinie nach Viernheim, R 3472600 H 5489960, 98 m ü. NN; feuchter Graben neben den Schienen; 1. 7. 1987; SD442.

***Chenopodium bonus-henricus* –
Guter Heinrich**

6518/2, VO, Heilgkreuzsteinach: Lampenhain, im Ort, R 3482950 H 5484660, 390 m ü. NN; Mauerfuß an der Straße, wenige Exemplare; 20. 6. 1988; SD754.

***Chenopodium glaucum* –
Graugrüner Gänsefuß**

6417/2, HR, Weinheim: Mülldeponie, R 3472500 H 5490500, 120 m ü. NN; einjährige Ruderalvegetation über frisch aufgebrachtem Rindenmulch, zahlreich; 14. 9. 1997; SD1711.

***Chenopodium rubrum* – Roter Gänsefuß**

6317/4, HR, Hemsbach: NSG Rohrwiesen-Gänswiesen, R 3474 H 5496, 99 m ü. NN; Schlammflächen, mäßig zahlreich; 21. 9. 1990.

***Chondrilla juncea* – Binsen-Knorpelsalat**

6317/4, B, Laudenbach: Taubenberg östlich Laudenbach, R 3474940 H 5497920, 140 m ü. NN; steile Lössböschung mit lückigem Magerrasen, wenige Exemplare; 21. 9. 1990.

6417/2, B, Hemsbach: Alteberg östlich Hemsbach, R 3475660 H 5494360, 205 m ü. NN; lückige Felsgrusvegetation über Granitgrus, mehrere Exemplare; 11. 6. 1989.

6417/2, HR, Weinheim: Breslauerstraße in Weinheim, nördlicher Gehweg gegenüber Astron-Hotel, R 3474565 H 5489700, 101 m ü. NN; Pflasterfuge und Mauerfuß, wenige Exemplare; 6. 8. 2000 (2002 zahlreicher).

***Coronopus didymus* –
Zweiknotiger Krähenfuß**

6417/4, B, Weinheim: zwischen Großsachsen und Lützelsachsen, R 3475280 H 5487020, 110 m ü. NN; Brandstelle am Wegrand; 14. 7. 1988; SD780.

Unbeständiges Vorkommen, das nur wenige Jahre existierte. Bisher gibt es keine weiteren Nachweise aus der Umgebung von Weinheim.

***Crataegus macrocarpa* –
Großfrüchtiger Weißdorn**

6418/3, B, Weinheim: Häuselberg östlich Lützelsachsen, Waldrand am Feldweg,

R 3476300 H 5488260, 235 m ü. NN; strauchartenreiche Waldmantel-Gesellschaft, mäßig zahlreich; 19. 5. 1996; SD1703.

6418/3, VO, Weinheim: Hohlweg südwestlich Rippenweier, R 3478440 H 5485330, 260 m ü. NN; in einer Feldhecke; 21. 8. 1996, SD1715, zusammen mit Ingmar Adam.

***Crataegus media* – Mittlerer Weißdorn**

6418/3, VO, Weinheim: Westseite des Eichelbergs südöstlich Oberflockenbach, R 3481150 H 5484230, 485 m ü. NN; Mischwald, sehr dunkler Standort, zwei große, blühende Sträucher (von 91 Blüten 18 ein- und 73 zweigrifflig); 13. 5. 1999; SD1749.

6418/3, VO, Weinheim: südlich Oberflockenbach, R 3480420 H 5485060, 350 m ü. NN; Südrand eines Feldgehölzes (von 100 Blüten 15 ein-, 85 zweigrifflig); 13. 5. 1999; SD1751.

6518/1, VO, Schriesheim: Gewann Mool südwestlich Ursenbach, R 3479780 H 5483160, 370 m ü. NN; westexponierter Waldrand am Feldweg (von 61 Blüten: 24 ein-, 37 zweigrifflig); 13. 5. 1999; SD1750.

***Crataegus monogyna* – Eingriffeliger Weißdorn**

6417/2, HR, Weinheim: Altau westlich Weinheim, nördlich Segelflugplatz, zwischen Feldweg und Graben, R 3472080 H 5492820 und R 3471870 H 5493140, 97 m ü. NN; alte, hochwüchsige Feldhecke auf nährstoffreichem Standort, zahlreich (alle Blüten eingrifflich); 7. 9. 1996; SD1701, SD1704, SD 1705.

6417/4, HR, Weinheim: Freiburger Straße, zwischen Domizil und Bundesstraße 38a, R 3473530 H 5490270, 100 m ü. NN; Gebüsch mittlerer Standorte, wenige große Sträucher (alle Blüten eingrifflich); 7. 9. 1996; SD1697.

6417/4, HR, Weinheim: NSG Teiche am Landgraben, Westseite, R 3472800 H 5489780, 98 m ü. NN; alte Feldhecke auf nährstoffreichem Standort, mäßig zahlreich (von 100 Früchten 1/3 zweigrifflig, 2/3 eingrifflich!); 7. 9. 1996; SD1698, SD1699.

Einige der untersuchten Exemplare stimmten zwar in allen vegetativen Merkmalen mit *Crataegus monogyna* überein, aber die Anzahl der Griffel war untypisch. Nach CHRISTENSEN

(1992) kommen bei *C. monogyna* allerdings auch Blüten mit zwei Griffeln vor.

***Crataegus rhipidophylla* – Großkelchiger Weißdorn**

6418/1, B, Weinheim: „Gebrannter Weg“ am Nächstenbacher Berg, R 3476350 H 5492730, 240 m ü. NN; Feldwegrand neben Pferdekoppel, ein großer Strauch, fruchtend (alle Früchte eingrifflich); 20. 9. 1997; SD1714, zusammen mit Elisabeth Kramer.

***Crepis polymorpha* – Löwenzahn-Pippau**

6418/1, B, Weinheim: Lösshohlweg östlich NSG Wüsthästenbach-Haferbuckel, R 3476440 H 5493020, 255 m ü. NN; Ruderalvegetation am Wegrand; 1. 6. 1989; SD1056.

6418/1, B, Weinheim: „Gebrannter Weg“ am Nächstenbacher Berg, R 3476340 H 5492720, 250 m ü. NN; Ruderalvegetation am Wegrand, auf Löss; 14. 6. 1989.

***Cruciata laevipes* – Gewöhnliches Kreuzlabkraut**

6418/1, B, Weinheim: östlich Sulzbach, R 3476570 H 5493980, 240 m ü. NN; Wiesenstreifen am Ackerrand neben dem Feldweg, mäßig zahlreich; 5. 5. 1989.

Eine im Gebiet seltene Art.

***Cyperus fuscus* – Braunes Zypergras**

6317/4, HR, Hemsbach: Wiesensee, Nordufer, R 3473660 H 5495910, 96 m ü. NN; Nano-Cyperion-Gesellschaft im trockengefallenen Uferbereich; 19. 9. 1993, zusammen mit Gerhard Röhner, Volker Schaffert & Elisabeth Kramer.

6317/4, HR, Hemsbach: NSG Rohrwiesen-Gänswiesen, R 3475000 H 5495900, 99 m ü. NN; Schlammflächen, mäßig zahlreich; 21. 9. 1990.

6417/4, HR, Weinheim: westlich A 5, R 3473100 H 5489060, 98 m ü. NN; im vernässten Getreidefeld, mäßig zahlreich; 30. 8. 1987.

6417/4, HR, Weinheim: Waidsee, Nordufer, R 3473790 H 5488970, 98 m ü. NN; lückige Bidentetalia-Gesellschaft auf Schlamm Boden, zahlreich; 5. 10. 1991.

6417/4, NR, Weinheim: Westufer des Pufferbeckens westlich des Waidsees, R 3473480 H 5488640, 98 m ü. NN; auf Schlamm Boden, mäßig zahlreich; 14. 7. 1986; SD32.

***Cystopteris fragilis* –
Zerbrechlicher Blasenfarn**

6317/4, VO, Laudenbach: Weg oberhalb des Friedhofs, R 3474963 H 5497966, 140 m ü. NN; nordexponierte Steilwand am Weg, wenige Exemplare; Juni 2000, zusammen mit Gerhard Röhner.

6417/2, B, Hemsbach: Mühlweg, R 3475640 H 5494970, 115 m ü. NN; beschattete Granitmauer am Brunnen, ca. 30 Exemplare; 17. 6. 1990.

6417/2, B, Hemsbach: östlich Hemsbach, R 3475360 H 5495760, 150 m ü. NN; beschattete, feuchte Wegböschung auf Löss; 27. 7. 1988.

6418/3, B, Weinheim: Hohensachsen, im Ort, R 3476430 H 5486940, 170 m ü. NN; beschattete, etwas feuchte Mauerfuge; 3. 9. 1987; SD526.

***Dactylorhiza majalis* –
Breitblättriges Knabenkraut**

6418/3, VO, Weinheim: Gewann Brühl südlich Oberflockenbach, R 3480750 H 5485400, 310 m ü. NN; aufgelassene Nasswiese, zahlreich; 9. 6. 1987 (2001 nur noch wenige Exemplare vorhanden).

6418/3, VO, Weinheim: Quellgebiet des Erlenbach nordwestlich Oberflockenbach, R 3479890 H 5486870, 290 m ü. NN; Nasswiese, wenige; 29. 5. 1987.

6418/3, VO, Weinheim: Gewann Ritschklingen südwestlich Rippenweiher, R 3478750 H 5485180, m ü. NN; brachliegende Nasswiese, 15 Exemplare; 20. 5. 1988.

6418/4, VO, Weinheim: Haundelstal südlich Wünschmichelbach, R 3482280 H 5485820, 295 m ü. NN; beweidete Nasswiese, zahlreich; 5. 6. 1987 (2001 nur noch wenige Exemplare im ganzen Haundelstal vorhanden).

6418/4, VO, Weinheim: Anfang des Haundelstales südlich Wünschmichelbach, R 3482260 H 5484920, 360 m ü. NN; Nasswiese und Kleinseggen-Ried in der Talaue, mehrere

Exemplare, blühend; 19. 5. 1997.

6418/4, VO, Weinheim: Finstertal nördlich Hilsenhain, R 3483570 H 5486530, 415 m ü. NN; Nasswiese am mittleren Talhang, magerer Standort, 20 blühende Exemplare; 19. 5. 1997.

6518/1, SO, Schriesheim: Weites Tal östlich Schriesheim, R 3478000 H 5482650, 200 m ü. NN; Nasswiese, wenige Exemplare; 11. 5. 1987.

***Digitalis grandiflora* –
Großblütiger Fingerhut**

6518/1, VO, Schriesheim: Martinsberg zwischen Schriesheim und Leutershausen, R 3476330 H 5483340, 230 m ü. NN; in lichtem Buchen-Eichen-Wald, zahlreich, davon ca. 20 Exemplare blühend; 12. 6. 1993, zusammen mit Volker Schaffert. Eine im Odenwald seltene Art.

***Diploxys muralis* – Mauer-Doppelsame**

6417/2, HR, Weinheim: Sulzbach-West, R 3474330 H 5493920, 98 m ü. NN; Straßenrand, ca. 15-20 Exemplare; 18. 9. 1987; SD582.

6417/2, HR, Hemsbach: Draisstraße, Ecke Gutenbergstraße, R 3474610 H 5494150, 99 m ü. NN; Pflasterfugen, wenige Exemplare; 29. 4. 1989.

***Eleocharis palustris* – Echte Sumpfbinsse**

6418/3, VO, Weinheim: westlicher Ortsrand von Steinklingen unterhalb der Straße, R 3481500 H 5486050, 310 m ü. NN; sickernasse Bereiche innerhalb einer Nasswiese, mäßig zahlreich; 27. 6. 1997; SD1710; det. Thomas Gregor.

***Eleocharis uniglumis* –
Einspelzige Sumpfbinsse**

6418/3, VO, Weinheim: Gängelbachtal nördlich Oberflockenbach, R 3480820 H 5487160, 215 m ü. NN; sumpfige Stelle in Feuchtwiese; 27. 6. 1987; SD416.

6418/3, VO, Weinheim: Gewann Ritschklingen südwestlich Rippenweiher, R 3478750 H 5485180, 270 m ü. NN; brachliegende Nasswiese und Hochstaudenflur; 20. 5. 1988; SD715.

***Epilobium lanceolatum* –
Lanzettblättriges Weidenröschen**

6518/2, VO, Heiligkreuzsteinach: Gewann Übelwasser nordwestlich Altenbach, R 3482190 H 5484160, 435 m ü. NN; Saumbereich zwischen Wald und Acker mit Ruderal- und Segetalvegetation, wenige Exemplare; 7. 6. 1998, SD 1739, zusammen mit Ingmar Adam.

***Eriophorum angustifolium* –
Schmalblättriges Wollgras**

6418/4, VO, Weinheim: südöstlich Wünschmichelbach, R 3482420 H 5485560, 340 m ü. NN; sumpfige Stellen in Viehweide, 50-60 Exemplare; 27. 5. 1987.

6418/4, VO, Weinheim: Haundelstal südlich Wünschmichelbach, R 3482230 H 5485580, 310 m ü. NN; Kleinseggen-Ried, ca. 10 Exemplare; 5. 6. 1987.

6418/3, VO, Weinheim: beim Rottmannsberg nordwestlich Oberflockenbach (Quellgebiet des Erlenbachs), R 3479880 H 5486560, 300 m ü. NN; sumpfige Stelle in brachliegender Nasswiese, ca. 20 Exemplare; 25. 6. 1987.

6518/4, VO, Schönau: Steinachtal nördlich Oberdorf, Talgrund östlich des Bachs, R 3485384 H 5481741, 220 m ü. NN; Kleinseggen-Ried, umgeben von einer Glatthafer-Wiese, mäßig zahlreich; 12. 5. 2000.

6518/2, VO, Heiligkreuzsteinach: flächenhaftes Naturdenkmal „Untere Keilheck“ am westlichen Ortsrand von Lampenhain, R 3482928 H 5484579, 385 m ü. NN; Kleinseggen-Ried, zahlreich; 7. 6. 1998, zusammen mit Ingmar Adam.

6518/3, SO, Heidelberg: Hirschwiese im Mühlthal, in der nordöstlichen Ecke der Waldwiese, R 3479450 H 5478690, 350 m ü. NN; Kleinseggen-Ried mit viel Torfmoos, brachliegend, wenige Exemplare; 4. 7. 2001.

***Eryngium campestre* – Feld-Mannstreu**

6417/4, HR, Weinheim: Güterbahnhof, nördlich der Brücke zwischen Halle und Bahnanlage, R 3475590 H 5489770, 100 m ü. NN; grasreiche Ruderalvegetation, wenige frische Exemplare und einige vorjährige Fruchtstände; 6. 6. 1996, zusammen mit Elisabeth Kramer.

Eine in der Nördlichen Oberrheinebene außerhalb der Flugsandgebiete seltene Art.

***Euphorbia virgata* – Ruten-Wolfsmilch**

6417/2, HR, Weinheim: ca. 200 m westlich Autobahnkreuz Weinheim, Fahrbahnböschung der Südseite, R 3472670 H 5490200, 98 m ü. NN; Glatthafer-Bestand mit Ruderalarten, zahlreich; 23. 5. 1992.

6417/4, NR, Weinheim: westlich Autobahnkreuz Weinheim, Straßenböschung an der B 38-Unterführung, R 3472540 H 5490070, 98 m ü. NN; grasige Ruderalfläche, 30-40 Exemplare; 10. 6. 1989; SD1058.

2001 waren im Bereich des Autobahnkreuzes an mehreren Stellen zahlreiche Exemplare der Ruten-Wolfsmilch vorhanden.

***Festuca pseudovina* –
Falscher Walliser Schafschwingel**

6418/3, VO, Weinheim: Oberflockenbach, Gewann Brühl, R 3480910 H 5485380, 330 m ü. NN; bodensaurer Magerrasen über Granitgrus, mäßig zahlreich; 9. 5. 1993; SD1591; det. Dieter Korneck.

Der Falsche Schafschwingel war bis vor wenigen Jahren noch nicht aus Baden-Württemberg bekannt, er fehlt daher auch in der Florenliste der Farn- und Samenpflanzen (BUTTLER & HARMS 1998).

***Filago arvensis* – Acker-Filzkraut**

6518/1, VO, Schriesheim: Nordrand des Bärsbacher Wegs nordöstlich Altenbach, R 3481337 H 5483842, 345 m ü. NN; am Rand einer Pferdeweide unter dem Zaun, flachgründiger Boden mit Granitgrus, wenige Exemplare; 7. 6. 1998; hier von Markus Sonnenberger 1996 entdeckt.

***Gagea arvensis* – Acker-Gelbstern**

6317/4, B, Hemsbach: Weinberge zwischen Hemsbach und Laudenschbach, R 3475260 H 5495900, 120 m ü. NN; in Weinberg, auf Löss, zahlreich; 22. 3. 1990.

6417/2, B, Hemsbach: östlich Hemsbach, R 3475520 H 5494280, 165 m ü. NN; in Weinberg, auf Löss mit Granitgrus, zahlreich; 19. 3. 1990; SD1063.

***Gagea lutea* – Wald-Gelbstern**

6418/3, VO, Weinheim: Gängelbachtal nördlich Oberflockenbach, auf etwa 600 m Länge, R 34807 H 54866, 240 m ü. NN; Fettweide in der Talaue und Schwarzerlen-Galeriewald am Bachufer, mehrere tausend Exemplare; 13. 3. 1994.

Eine im Odenwald sehr seltene Art.

***Gagea pratensis* – Wiesen-Gelbstern**

6417/2, HR, Weinheim: Alte Weschnitz östlich Weid-Siedlung, Süddamm-Südseite, bei der Weidsiedlung, R 3472120 H 5494030, 100 m ü. NN; in lückiger, ruderaler Salbei-Glatthafer-Wiese, ca. 50 Exemplare; 5. 4. 1987 (noch 1991); SD243; auf dem Damm auch bei R 3473800 H 5492620, 102 m ü. NN; lückige Glatthafer-Wiese, wenige Exemplare, blühend; 23. 3. 1998.

6417/2, HR, Weinheim: Alte Weschnitz, ca. 100 m östlich der Weid-Siedlung, Süddamm-Südseite, an zwei Stellen, R 3472 H 5494, 100 m ü. NN; lückiger Rasen mit *Erophila verna* und *Veronica triphyllos*, mäßig zahlreich, blühend; 23. 3. 1998.

6418/1, B, Weinheim: alter Friedhof bei der Peterskirche, R 3476670 H 5490730, 130 m ü. NN; im Parkrasen, mäßig zahlreich; April 1987.

6418/3, B, Weinheim: Neuer Burgweg nördlich der Grundelbachstraße, R 3476540 H 5489910, 140 m ü. NN; Fuß der Wegböschung, auf Löss, nitrophytische Saumvegetation, 30 Exemplare; 14. 3. 1992.

6418/3, B, Weinheim: Schau- und Sichtungsgarten Hermannshof, Babostraße, R 3476150 H 5490150, 140 m ü. NN; in Blumenbeeten (nach Auskunft des Gartenleiters hier wild wachsend), zahlreiche blühende Exemplare; 21. 4. 1996.

6418/3, B, Weinheim: Tennisplatz in der Babostraße, R 3476190 H 5490240, 220 m ü. NN; zwischen Hecken im Zierrasen, zahlreich; 23. 3. 1988.

***Galeopsis segetum* – Gelber Hohlzahn**

6418/4, VO, Weinheim: Straße zwischen Wünschmichelbach und Bärsbach, R 3482860 H 5485520, 435 m ü. NN; Straßenböschung

und Waldrand, mit Granitgrus, mäßig zahlreich; 6. 8. 1987; SD555.

6418/4, VO, Heiligkreuzsteinach: südlich Hilsenhain, R 3483850 H 5485630, 430 m ü. NN; im Waldsaum am Wegrund, mit Granitgrus, mäßig zahlreich; 13. 8. 1987.

6418/4, VO, Heiligkreuzsteinach: östlich Bärsbach, R 3483640 H 5485500, 460 m ü. NN; im Waldsaum am Wegrund, mit Granitgrus, mäßig zahlreich; 13. 8. 1987.

6418/4, VO, Heiligkreuzsteinach: westlich Galgenbusch, R 3483120 H 5485710, 440 m ü. NN; im Waldsaum am Wegrund, mit Granitgrus, mäßig zahlreich; 13. 8. 1987.

6518/1, VO, Schriesheim: „Emd“ nördlich Altenbach, nördlich des Feldweges am Waldrand, R 3481380 H 5483920, 345 m ü. NN; lückige Saumvegetation am Rand eines Eichen-Niederwalds, mit Granitgrus, wenige Exemplare; 12. 7. 1995.

***Gentianella ciliata* – Fransen-Enzian**

6417/2, B, Weinheim: NSG Steinbruch Sulzbach, R 3475760 H 5493860, 220 m ü. NN; Halbtrockenrasen, wenige Exemplare; Oktober 1987.

6418/1, B, Weinheim: NSG Wüstrnächstenbach-Haferbuckel, auf dem Plateau, R 3476160 H 5493060, 225 m ü. NN; Magerasen mit Ruderalarten auf Löss [vor kurzem gemäht], ca. 50 Exemplare, blühend; 20. 9. 1997, zusammen mit Elisabeth Kramer.

6418/1, B, Birkenau: Wiese unterhalb Weinheimer Kopf zwischen Nächstenbach und Nieder-Liebersbach, R 3477210 H 5493380, 310 m ü. NN; südexponierter Magerrasen, am oberen Rand neben Trampelpfad, 4 Exemplare, blühend; 20. 9. 1997, zusammen mit Elisabeth Kramer.

***Geranium palustre* – Sumpf-Storchschnabel**

6418/3, VO, Weinheim: nördlich der Straße zwischen Heiligkreuz und Rittenweier, R 3477780 H 5486110, 220 m ü. NN; Hochstaudenflur sumpfiger Standorte (ehemalige Nasswiese); 13. 6. 1987; SD311.

6418/3, VO, Weinheim: am Atzelbach in Heiligkreuz, R 3477660 H 5485890, 195 m ü. NN;

vernässte Stellen in Obstbaum-Wiese, mäßig zahlreich; 8. 8. 1987.

6418/3, VO, Weinheim: Maisenklinge nördlich Heiligkreuz, R 3477780 H 5486120, 220 m ü. NN; in Hochstaudenflur an einem Wiesengraben, mäßig zahlreich; 8. 8. 1987.

6418/3, VO, Weinheim: Heiligkeuz, bei der Kirche, R 3477630 H 5485970, 200 m ü. NN; feuchte Glatthafer-Wiese, mäßig zahlreich; 2. 9. 1989; SD963.

Dies sind die einzigen bekannten Vorkommen von *Geranium palustre* aus dem Odenwald.

***Geum rivale* – Bach-Nelkenwurz**

6418/3, B, Hirschberg: Äpfelbachtal östlich Großsachsen, R 3476070 H 5485700, 140 m ü. NN; brachliegende Kohldistel-Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen; 5. 4. 1989; hier von A. Stephan entdeckt.

Das einzige bekannte Vorkommen an der Bergstraße.

***Globularia punctata* – Echte Kugelblume**

6417/22, B, Weinheim: NSG Steinbruch Sulzbach nördlich Weinheim, Felswand östlich der Schießbahn, R 3475800 H 5493810, 230 m ü. NN; Trockenrasen auf vorspringendem Granitfels der Steilwand, ca. 15 Exemplare; Mai 1987.

1998 waren es nur noch 8 Exemplare, 2001 war keines mehr vorhanden. Die Art ist durch das Erlöschen im NSG Steinbruch Sulzbach an der Bergstraße auf baden-württembergischer Seite verschollen. Trotz regelmäßiger Pflegearbeiten konnte diese Population nicht erhalten werden.

***Gypsophila muralis* – Mauer-Gipskraut**

6417/4, NR, Weinheim: Gewerbegebiet in der Weststadt, an der Unterführung der B 38, auf der Böschung und neben dem Weg am Fuß der Böschung, R 3472530 H 5490070, 98 m ü. NN; sandig-kiesige Ruderalfläche, zahlreich; 16. 7. 1992, zusammen mit Thomas Gregor.

6518/1, VO, Schriesheim: Bärsbacher Weg nordöstlich Altenbach, R 3481372 H 5483841, 350 m ü. NN; Therophytenrasen auf einer niedrigen Böschung am nördlichen Wegrand, wenige Exemplare; 3. 7. 2001.

6518/1, VO, Schriesheim: Gewann Drei Buchen nordwestlich Altenbach, R3481078 H5483967, 340 m ü. NN; Mitte und Rand eines unbefestigten Feldwegs, Therophytenrasen über Granitgrus, wenige Exemplare; 3. 7. 2001.

***Hottonia palustris* – Wasserfeder**

6317/4, HR, Laudenbach: Tümpel in (trockenliegendem) Rückhaltebecken nordwestlich Laudenbach, westlich der Bahnlinie, R 3474125 H 5497650, 96 m ü. NN; angelegter Tümpel mit Rohrkolben-Röhricht, Feuchgebüsch und Wasservegetation, zahlreich, zusammen mit *Lemna trisulca* und *Spirodela polyrrhiza*; 25. 6. 1996.

6417/2, HR, Hemsbach: Gewann Lange Wiesen westlich Hemsbach, südlich der Straße nach Hüttenfeld, R 3471900 H 5495240, 96 m ü. NN; wasserführender Graben im Wiesengelände, wenige blühende Exemplare; 24. 5. 1998, zusammen mit Gerhard Röhner.

***Hyoscyamus niger* – Schwarzes Bilsenkraut**

6518/1, VO, Schriesheim: Martinsberg zwischen Schriesheim und Leutershausen, R 3476300 H 5483250, 240 m ü. NN; Wegrand im Weinberg, am Rand der Brachfläche, wenige Exemplare; 12. 6. 1993; Volker Schaffert & Siegfried Demuth.

***Isolepis setacea* – Borsten-Moorbinse**

6418/43, VO, Heiligkreuzsteinach: Steinachtal südlich Unter-Absteinach, R 3484310 H 5485720, 360 m ü. NN; am Rande eines Entwässerungsgrabens im Kleinseggen-Ried; 10. 8. 1987.

***Lepidium heterophyllum* – Verschiedenblättrige Kresse**

6418/4, VO, Weinheim: südöstlich Wünschmichelbach, R 3482550 H 5486050, 325 m ü. NN; lückiger, beweideter Magerrasen über Granitgrus, mit *Thymus pulegioides*, zahlreich; 9. 5. 1991 (1998 noch vorhanden); SD1172.

***Leucanthemella serotina* – Spätblühende Wucherblume**

6418/3, B, Hirschberg: Belzbuckel östlich Großsachsen, R 3476400 H 5486130, 230

m ü. NN; Halbtrockenrasen, mäßig zahlreich; 12. 8. 1988; SD813.

Bei diesem Vorkommen handelt sich vermutlich um ein Kulturrelikt.

***Linaria repens* –
Gestreiftes Leinkraut**

6418/3, VO, Weinheim: Nordwesthang des Eichelberges südöstlich Wünschmichelbach, südlich der Wegekreuzung, R 3481260 H 548501, 410 m ü. NN; am Waldwegrand, mäßig zahlreich; 14. 7. 2001; Erstbeobachter: Volker Schaffert & Enno Schubert (1996).

Linaria repens hat sich seit 1996 am Eichelberg ausgebreitet und kommt hier inzwischen an mehreren Stellen vor.

***Lychnis viscaria* –
Gewöhnliche Pechnelke**

6418/1, B, Weinheim: Ölgrund nördlich der Birkenauertalstraße, R 3477080 H 5491050, 160 m ü. NN; lichter Robinien-Wald, mäßig zahlreich; Mai 1985.

6418/1, B, Weinheim: Ölgrund nördlich Birkenauertalstraße, oberhalb des kleinen Steinbruchs, R 3477130 H 5491050, 160 m ü. NN; lichter Eichen-Robinien-Wald, zahlreich; 1. 6. 1987.

6418/3, VO, Weinheim: Wünschmichelbach, in der Straßenkehre, R 3481650 H 5486680, 290 m ü. NN; auf steiler Straßenböschung, mäßig zahlreich; 23. 6. 1987.

6418/3, VO, Weinheim: südlich der Wachenburg östlich Weinheim, R 3477260 H 5490150, 280 m ü. NN; lichter Eichen-Niederwald, wenige Exemplare; 4. 9. 1987.

6418/3, VO, Weinheim: Gewann Brühl südlich Oberflockenbach, R 3480910 H 5485380, 330 m ü. NN; Magerrasen über Granitgrus, mäßig zahlreich; 8. 5. 1993.

6418/3, B, Weinheim: Häuselberg östlich Weinheim-Lützelsachsen, am Waldrand auf Böschungsoberkante, R 3476380 H 5488220, 240 m ü. NN; Saumvegetation trockenwarmer Standorte am Rand von Eichen-Niederwald, wenige Exemplare; 18. 5. 1996.

6418/3, VO, Weinheim: westlich Heiligkreuz, nördlich der Straße nach Großsachsen, beim abzweigenden Waldweg, R 3477440

H 5486090, 210 m ü. NN; am Rand eines Eichen-Niederwalds auf Felskopf und im Waldsaum, wenige Exemplare; 21. 5. 1998.

6418/3, VO, Weinheim: Straße zwischen Trösel und Wünschmichelbach bei der Daummühle, R 3481630 H 5487260, 240 m ü. NN; an Mauer, etwa 100 Exemplare; 25. 5. 1988.

6518/1, B, Leutershausen: südlich der Hirschburg, Böschung am Waldrand, R 3476260 H 5483810, 220 m ü. NN; Saumgesellschaft trockenwarmer Standorte am Rand eines Eichen-Niederwalds, über Granit; 16. 6. 1989.

***Lycopodium clavatum* – Keulen-Bärlapp**

6418/3 VO, Weinheim: „Bannwald“ östlich Weinheim am Ritschweierer Pfad, R 3477520 H 5488570, 280 m ü. NN; steile, hohe Wegböschung, über Granit, zahlreich; August 1987 (1997 noch vorhanden).

***Lythrum portula* – Sumpfuendel**

6418/3, VO, Weinheim: Seitental des Gängelbachtals nördlich Oberflockenbach, R 3480850 H 5486650, 240 m ü. NN; offene Trittstellen in nasser Viehweide (*Calthion-Gesellschaft*); 26. 8. 1987; SD515.

6418/3, VO, Weinheim: nördlich Oberflockenbach, R 3481090 H 5486290, 260 m ü. NN; offene Trittstellen in nasser Viehweide; 26. 8. 1987.

6418/4, VO, Heiligkreuzsteinach: Steinachtal südlich Unter-Absteinach, R 3484310 H 5485720, 360 m ü. NN; am Rand eines Entwässerungsgrabens im Kleinseggen-Ried; 10. 8. 1987.

6518/4, VO, Schönau: Steinachtal südlich Schönau, R 3486060 H 5476150, 160 m ü. NN; Ruderalfläche über einer Aufschüttung; 10. 8. 1987.

***Melica transsilvanica* –
Siebenbürger Perlgras**

6418/1, B, Weinheim: Ölgrund nördlich der Birkenauertalstraße, R 3477080 H 5491050, 160 m ü. NN; lichter Robinien-Wald, wenige Exemplare; Mai 1985 (seit 1987 erloschen).

6418/1, B, Weinheim: Birkenauertal am alten Talbahnhof östlich des Tunnels, R 3476940 H 5490880, 140 m ü. NN; steiler Granitfelsen neben dem Tunnel; 27. 6. 1987; SD483.

***Menyanthes trifoliata* – Fieberklee**

6418/3, VO, Weinheim: beim Rottmannsberg nordwestlich Oberflockenbach (Quellgebiet des Erlenbachs), R 3479880 H 5486560, 300 m ü. NN; brachliegende Nasswiese, mäßig zahlreich; 25. 6. 1987.

6418/3, VO, Weinheim: Gewann Brühl südlich Oberflockenbach, R 3480860 H 5485350, 320 m ü. NN; verlandeter Fischteich in beweideter Nasswiese, zahlreich; 9. 6. 1987.

6418/3, VO, Weinheim: nördlich Oberflockenbach, östlich des Gängelbachtals an 2 Stellen, R 3481060 H 5486880, 350 m ü. NN – R 3480940 H 5486620, 350 m ü. NN; Quellstellen in nasser Viehweide, über 100 Exemplare; 20. 8. 1987.

6418/3, VO, Weinheim: am westlichen Ortsrand von Steinklingen, unterhalb der Straße, R 3481500 H 5486050, 310 m ü. NN; sickernasse Stellen in einer Nasswiese, mäßig zahlreich; 19. 5. 1997.

6418/4, VO, Weinheim: südlich Wünschmichelbach, östlich des Haundelstals, R 3482420 H 5485560, 340 m ü. NN; Quellsumpf in Viehweide, ca. 100 Exemplare; 27. 5. 1987.

6418/4, VO, Weinheim: Haundelstal südlich Wünschmichelbach an 3 Stellen, R 3482280 H 5485820, 295 m ü. NN; R 3482210 H 5485560, 305 m ü. NN; R 3482180 H 5485380, 315 m ü. NN; beweidete Bestände des Kleinseggen-Rieds, sehr zahlreich; 27. 5. 1987.

6418/4, VO, Weinheim: Südende des Haundelstales südlich Wünschmichelbach, südlich des Weges, R 3482260 H 5484920, 360 m ü. NN; Nasswiese und Kleinseggen-Ried in der Talaue; 19. 5. 1997.

***Misopates orontium* – Acker-Löwenmaul**

6418/3, VO, Weinheim: Rippenweiher, am Ortsrand, R 3478630 H 5485450, 300 m ü. NN; kleiner Gemüsegarten, mäßig zahlreich; 6. 8. 1987.

6418/3, VO, Weinheim: südöstlich Rippenweiher, R 3479360 H 5485250, 320 m ü. NN; im Gerstenfeld, wenige Exemplare; 7. 8. 1987.

6418/3, VO, Weinheim: westlich Heiligkreuz, R 3477740 H 5485380, 250 m ü. NN; Acker- rand, wenige Exemplare; 8. 8. 1987.

6418/3, VO, Weinheim: Gewann Brühl südlich Oberflockenbach, R 3480760 H 5485620, 335 m ü. NN; Getreidefeld, wenige Exemplare; 26. 8. 1987.

6418/3, VO, Weinheim: südlich Oberflockenbach, westlich des Eichelberges, bei der Weggabelung, R 3480600 H 5484750, 370 m ü. NN; lückige Senfansaat über trockenem Granitgrus, wenige Exemplare; 4. 7. 1998, zusammen mit Elisabeth Kramer.

6418/4, VO, Heiligkreuzsteinach: am Donnersberg nördlich Lampenhain, R 3482640 H 5485000, 440 m ü. NN; Rand eines Getreidefeldes, wenige Exemplare; 6. 8. 1987.

6418/4, VO, Heiligkreuzsteinach: östlich Bärsbach, R 3483800 H 5485460, 460 m ü. NN; Getreidefeld, zahlreich; 13. 8. 1987.

6418/4, VO, Heiligkreuzsteinach: östlich Bärsbach, R 3483700 H 5485460, 455 m ü. NN; Getreidefeld, mäßig zahlreich; 13. 8. 1987.

6418/4, VO, Heiligkreuzsteinach: südlich Hilsenhain, R 3483720 H 5485980, 450 m ü. NN; Getreidefeld, mäßig zahlreich; 13. 8. 1987.

6418/4, VO, Weinheim: östlich Wünschmichelbach, R 3482130 H 5486520, 315 m ü. NN; Rand eines Getreidefelds, wenige Exemplare; 10. 9. 1987.

6418/4, VO, Gornheimertal: am Sportplatz von Trösel, R 3482630 H 5487730, 250 m ü. NN; Ruderalfläche; 6. 7. 1988.

Muscari comosum* –*Schopfige Traubenhyazinthe**

6418/1, B, Weinheim: Nächstenbach, Wiese südlich des NSG Wüsthästenbach-Haferbuckel, R 3476100 H 5492960, 210 m ü. NN; steile Böschung mit Saumvegetation, zahlreich; Juni 1987 (2001 noch in großer Zahl).

Die Böschung wird seit vielen Jahren einmal jährlich durch Mitglieder der Weinheimer Ortsgruppen des BUND und des NABU gemäht.

Myosotis discolor* –*Buntes Vergissmeinnicht**

6417/4, NR, Weinheim: kleine Ruderalfläche am Ende der Daimlerstraße kurz vor der B 38-Unterführung, R 3472540 H 5490070, 98 m ü. NN; grasreicher Sandrasen über Granitgrus, wenige Exemplare; 10. 5. 1998.

6418/3, VO, Gornheimertal: südlich Buchklingen, Streuobstbestand auf südexponiertem Hang, R 3480870 H 5489340, 300 m ü. NN; bodensaurer Magerrasen auf besonntem Pfad, mäßig zahlreich; 12. 5. 1991.

6418/3, VO, Weinheim: südlich Oberflockenbach, R 3480640 H 5485800, 315 m ü. NN; lückiger Rasen zwischen Waldrand und Weg, über Granitgrus; 5. 5. 1989; SD1047.

***Myosotis stricta* – Sand-Vergissmeinnicht**

6417/4, HR, Weinheim: Ruderalfläche am Ende der Daimlerstraße kurz vor der B 38-Unterführung, R 3472550 H 5490080, 98 m ü. NN; Ruderalvegetation auf sandig-kiesigem Standort, wenige Exemplare; 2. 5. 1993.

6417/4, HR, Weinheim: Straßenbahn (OEG)-Haltestelle Stahlbad Richtung Mannheim, R 3474610 H 5489810, 100 m ü. NN; im Gleisschotter und in Pflasterfugen beim Wartehäuschen, wenige Exemplare; 16. 5. 1990; SD1080.

6418/1, B, Weinheim: Nächstenbacher Berg südlich Nächstenbach, R 3476290 H 5492570, 235 m ü. NN; kleinflächiger Trockenrasen über Granitgrus umgeben von Magerrasen, Pferdeweide, mäßig zahlreich; 16. 5. 2001.

6518/1, B, Schriesheim: Gewann Branich nördlich der Talstraße, R 3476070 H 5482340, 140 m ü. NN; Trockenrasen über Granitgrus, zahlreich; 11. 4. 1993.

Außerhalb der Flugsandgebiete der Oberrheinebene kommt *Myosotis stricta* nur selten vor.

***Ophioglossum vulgatum* – Gewöhnliche Natternzunge**

6418/1, B, Hemsbach: NSG Schafhof-Teufelsloch östlich Hemsbach, östlich des jüdischen Friedhofs, zweite Terrasse von unten, R 3476490 H 5495180, 195 m ü. NN; magere Glatthafer-Wiese, 20 Exemplare, mit Sporangien; 14. 6. 1992.

6317/4, B, Laudenbach: Taubenberg östlich Laudenbach, gegenüber fND Taubenkopf, R 3475502 H 5498050, 245 m ü. NN; magere Glatthafer-Wiese, wenige Exemplare; Juni 2000; Gerhard Röhner, zusammen mit Herbert Schwöbel.

***Orchis mascula* – Stattliches Knabenkraut**

6418/3, VO, Weinheim: südlich Oberflockenbach, R 3480190 H 5485200, 370 m ü. NN; lückige, magere Glatthafer-Wiese und Wiesenböschung, 6 Exemplare, blühend; 8. 5. 1993.

6518/1, VO, Schriesheim: Martinsberg nördlich Schriesheim, auf Bergrücken, R 3476450 H 5483280, 260 m ü. NN; brachgefallene Glatthafer-Wiese mit Obstbäumen, auf Löss, 30 Exemplare; 12. 6. 1993; Volker Schaffert, zusammen mit Siegfried Demuth.

***Ornithogalum brevistylum* – Pyramiden-Milchstern**

6418/13, B, Weinheim: Nächstenbach, Wiese südlich des NSG Wüstenbach-Haferbuckel, R 3476100 H 5492960, 210 m ü. NN; steile Böschung mit Saumvegetation, zahlreich; Juni 1987 (2001 noch in großer Zahl). Die Böschung wird seit vielen Jahren einmal jährlich durch Mitglieder der Weinheimer Ortsgruppen des BUND und des NABU gemäht.

***Ornithopus perpusillus* – Mäusewicke**

6518/1, VO, Schriesheim: Bärsbacher Weg nordöstlich Altenbach, R 3481372 H 5483841, 350 m ü. NN; Therophytenrasen auf einer niedrigen Böschung am nördlichen Wegrand, wenige Exemplare; 3. 7. 2001.

6518/2, VO, Heiligkreuzsteinach: Am Südostrand des Eichelbergs, nordöstlich Altenbach, R 3482188 H 5484455, 460 m ü. NN; am Rand eines lückigen Haferfeldes, über Granitgrus, wenige Exemplare; 14. 7. 2001.

***Orobancha alsatica* – Elsässer Sommerwurz**

6417/2, B, Hemsbach: Alteberg östlich Hemsbach, R 3475680 H 5494430, 215 m ü. NN; brachliegender Magerrasen auf Löss, auf *Peucedanum cervaria*, ca. 50 Exemplare; 1. 6. 1989; SD1053 (STU).

Die Population bestand noch 2001; die Fläche wird durch die BUND-Ortsgruppe Hemsbach/Laudenbach gepflegt.

***Orobancha arenaria* – Sand-Sommerwurz**

6317/4, B, Laudenbach: Ehrenberg östlich Laudenbach, R 3475650 H 5497510, 250

m ü. NN; Lössböschung am Gartenrand, auf *Artemisia campestris*, 1 Exemplar, blühend; 13. 6. 1993.

6518/1, B, Schriesheim: Gewann Branich bei Schriesheim, nördlich der Talstraße R 3476050 H 5482380, 140 m ü. NN; Trockenrasen über Granitgrus, auf *Artemisia campestris*, 2 Exemplare; 12. 6. 1993; Beobachter: Volker Schaffert, zusammen mit Siegfried Demuth, SD1519 (STU).

***Orobanche elatior* – Große Sommerwurz**

6317/4, B, Laudenbach: Taubenberg nordöstlich Laudenbach, R 3475620 H 5498250, 230 m ü. NN; hohe Lössböschung am Weg unterhalb einer Viehweide, wenige Exemplare; Juni 1985.

6417/2, B, Weinheim: NSG Steinbruch Sulzbach nördlich Weinheim, R 3475760 H 5493860, 220 m ü. NN; Halbtrockenrasen auf Löss über Granit, auf *Centaurea scabiosa*, mäßig zahlreich; Mai 1987 (auch 2001 noch vorhanden).

6418/1, B, Weinheim: Nächstenbach, östlich NSG Wüsthästenbach-Haferbuckel, R 3476390 H 5492940, 240 m ü. NN; südexponierter Steilhang mit *Brachypodium-pinnatum*-reichem Magerrasen, auf Löss, wenige Exemplare; 1. 6. 1989; SD1057. Die Population ist inzwischen erloschen.

6417/2, B, Hemsbach: Alteberg östlich Hemsbach, R 3475680 H 5494430, 215 m ü. NN; brachliegender Magerrasen, auf Löss, 10-20 Exemplare; 1. 6. 1989; SD1054 (STU).

Die Population bestand noch 2001; die Fläche wird durch die BUND-Ortsgruppe Hemsbach/Laudenbach gepflegt.

6418/1, B, Weinheim: nordöstlich von Nächstenbach, mittlere der nach Süden exponierten Terrassen, R 3476670 H 5493120, 260 m ü. NN; Halbtrockenrasen, auf *Centaurea scabiosa* (zusammen mit *Orobanche lutea*), 10 Exemplare, blühend; 31. 5. 1992, zusammen mit Richard Lorenz, SD1478 (STU).

***Orobanche lutea* – Gelbe Sommerwurz**

6417/2, B, Weinheim: NSG Steinbruch Sulzbach nördlich Weinheim, in der nördlichen Steilwand, R 3475740 H 5493830, 200 m ü. NN; lückiger Rasen über Granitgrus, auf

Medicago falcata, 1 Exemplar; 26. 5. 1989.

6418/1, B, Weinheim: Nächstenbach, Wiese südlich des NSG Wüsthästenbach-Haferbuckel, R 3476100 H 5492950, 210 m ü. NN; Halbtrockenrasen, auf Löss, wenige Exemplare; Mai 1986.

6418/1, B, Weinheim: NSG Wüsthästenbach-Haferbuckel, R 3476100 H 5492950, 210 m ü. NN; ruderal geprägter, einmal jährlich gemähter Halbtrockenrasen, wenige Exemplare, auf *Medicago falcata*; 22. 5. 1992; SD1475 (STU).

***Orobanche picridis* – Bitterkraut-Sommerwurz**

6417/2, B, Weinheim: NSG Steinbruch Sulzbach nördlich Weinheim, R 3475760 H 5493860, 220 m ü. NN; Magerrasen auf Löss, auf *Picris hieracioides*, 40-50 Exemplare, blühend; 9. 7. 1994 (auch 2001 noch vorhanden).

***Orobanche purpurea* – Purpur-Sommerwurz**

6317/4, B, Laudenbach: Ehrenberg östlich Laudenbach, R 3475590 H 5497460, 230 m ü. NN; Wegrund, auf Löss, auf *Achillea millefolium*, 4 Exemplare; 13. 6. 1993; SD1520 (STU).

6417/2, B, Weinheim: NSG Steinbruch Sulzbach nördlich Weinheim, R 3475760 H 5493860, 220 m ü. NN; Magerrasen auf Löss, auf *Achillea millefolium*, 2 Exemplare; 9. 7. 1994.

6418/1, B, Weinheim: am Forstweg östlich Weinheim, R 3477010 H 5491240, 230 m ü. NN; trockene Glatthafer-Wiese, auf *Achillea millefolium*, 12 Exemplare; 27. 6. 1987.

6518/1, B, Schriesheim: nördlich Schriesheim, R 3476030 H 5482940, 160 m ü. NN; Wegböschung und Wegrund, auf *Achillea millefolium*, ca. 30 Exemplare; 12. 6. 1993; Volker Schaffert, zusammen mit Siegfried Demuth.

6518/1, B, Schriesheim: Gewann Branich bei Schriesheim, nördlich der Talstraße, R 3476050 H 5482380, 155 m ü. NN; Wegrund, auf Löss mit Granitgrus, auf *Achillea millefolium*, 8 Exemplare; 12. 6. 1993, zusammen mit Volker Schaffert.

***Papaver argemone* – Sand-Mohn**

6417/4, HR, Weinheim: westlich Lützelsachsen, an der Bahnlinie, R 3474460 H 5487470, 103 m ü. NN; im Gleisschotter, mäßig zahlreich; 3. 6. 1992; SD1480.

Eine im Gebiet seltene Art.

***Parietaria judaica* – Mauer-Glaskraut**

6418/3, B, Weinheim: Kopernikusstraße zwischen Hölderlin- und Rohnstraße, R 3475960 H 5490140, 130 m ü. NN; Fuß einer Gartenmauer, wenige Exemplare, blühend; 8. 11. 1998; Erstbeobachter: Gerd Röhner. 2001 an gleicher Stelle in größerer Zahl vorhanden.

***Parietaria officinalis* – Aufrechtes Glaskraut**

6417/2, B, Hemsbach: Seitenstraße des Mühlwegs, am Ende der Straße, R 3475540 H 5494980, 130 m ü. NN; nitrophytische Saumvegetation mit *Urtica dioica*, im Halbschatten, ca. 100 Exemplare; 17. 6. 1990 und 15. 9. 2002; SD1079.

***Parnassia palustris* – Herzblatt**

6518/1, VO, Schriesheim: Gewann Emd nördlich Altenbach, R 3481270 H 5484060, 320 m ü. NN; Kleinseggen-Ried über anmoorigem Standort, 100-150 Exemplare, blühend; 26. 8. 1988; SD821.

Im August 2001 nur wenige Exemplare beobachtet. Die Fläche war von Schafen beweidet worden.

***Peucedanum palustre* – Sumpf-Haarstrang**

6417/2, HR, Hemsbach: NSG Rohrwiesen-Gänswiesen, R 3474960 H 5495820, 98 m ü. NN; Schilf-Röhricht in ehemaligem Ententeich, wenige Exemplare; 19. 9. 1993, zusammen mit Gerhard Röhner, Volker Schaffert & Elisabeth Kramer.

***Phleum phleoides* – Steppen-Lieschgras**

6417/22, B, Weinheim: NSG Steinbruch Sulzbach nördlich Weinheim, R 3475750 H 5493840, 220 m ü. NN; in der nördlichen Steinbruchwand im Trockenrasen über Granit, wenige Exemplare; 20. 6. 1987.

***Physalis alkekengi* – Gewöhnliche Judenkirsche**

6418/3, VO, Weinheim: Exotenwald, R 3476820 H 5489430, 185 m ü. NN; Waldwegrand und Hang nördlich des Weges, lichte, junge Aufforstung, zahlreich, 2001 noch an mehreren Stellen; 6. 10. 1991.

***Platanthera bifolia* – Weiße Waldhyazinthe**

6418/1, B, Hemsbach: NSG Schafhof-Teufelsloch östlich Hemsbach, am Ostrand des jüdischen Friedhofs, R 3476410 H 5495200, 190 m ü. NN; lichtet Wäldchen, 1 blühendes und 1 steriles Exemplar; 14. 6. 1992.

***Polygonatum verticillatum* – Quirlblättrige Weißwurz**

6518/1, VO, Hirschberg: Wolfenklänge östlich Leutershausen, R 3477770 H 5484310, 320 m ü. NN; Waldwegböschung auf Löss, ca. 50 Exemplare, vegetativ; 9. 8. 1988.

Das einzige bekannte Vorkommen im Vorderen Odenwald.

***Potentilla incana* – Sand-Fingerkraut**

6518/1, B, Schriesheim: Gewann Branich nördlich Schriesheim, R 3476070 H 5382370, 160 m ü. NN; Trockenrasen über Granit, mäßig zahlreich; 28. 7. 1988; SD850.

***Potentilla palustris* – Blutauge**

6418/43, VO, Weinheim: Haundelstal südöstlich Wünschmichelbach, R 3482170 H 5485600, 310 m ü. NN; in beweidetem Kleinseggen-Ried und im Bereich einer Sickerquelle; 27. 5. 1987; SD283.

Das Blutauge wächst insgesamt an drei Stellen im Haundelstal und an einer Stelle in einem von Westen kommenden Seitentälchen. Es sind die einzigen bekannten Vorkommen im Vorderen Odenwald. Zumindest an zwei Wuchsstellen waren 2001 noch Pflanzen vorhanden.

***Puccinellia distans* – Gewöhnlicher Salzschwaden**

6518/1, VO, Schriesheim: Ursenbacher Höhe nordwestlich Ursenbach, an der Straße nach Rippenweier, R 3480000 H 5484610, 390 m ü. NN; Straßenrand, kleiner Bestand auf wenigen Metern; 11. 7. 1998, zusammen mit Elisabeth Kramer; SD1743.

***Pulsatilla vulgaris* –
Gewöhnliche Kuhschelle**

6518/1, B, Schriesheim: Gewann Branich nördlich Schriesheim, R 3476070 H 5482340, 140 m ü. NN; Trockenrasen über Granitgrus, ca. 100 Exemplare, blühend; 11. 4. 1993. Bestand stark zurückgehend: 1990 etwa 500, 1993 etwa 100 und 2000 nur noch etwa 40 Exemplare gezählt.

***Rosa tomentosa* – Filz-Rose**

6417/1, B, Weinheim: nordöstlich Nächstenbach, R 3476697 H 5493182, 270 m ü. NN; Rand eines brachgefallenen Magerrasens, der Hecke vorgelagert, wenige Exemplare, ca. 1,5 m hoch; 31. 5. 1992; SD1479.

6418/3, VO, Weinheim: westlich Oberkunzenbach, R 3478840 H 5487580, 300 m ü. NN; Wegrand an Wegböschung, über Granitgrus, 6 große Sträucher; 26. 4. 1991.

6418/3, B, Weinheim: Häuselberg östlich Lützelsachsen, R 3476540 H 5488200, 250 m ü. NN; Waldrand über Granit; 25. 7. 1990; SD1110.

6418/3, VO, Weinheim: Maisenklinge westlich Rittenweier, R 3477840 H 5486220, 255 m ü. NN; Wegböschung, 1 großer Strauch; 29. 9. 1988.

***Rumex thyrsiflorus* –
Straußblütiger Sauerampfer**

6417/2, HR, Weinheim: Alte Weschnitz westlich Weinheim, Süddamm, R 3473920 H 5492450, 102 m ü. NN; lückige Glatthafer-Wiese, wenige Exemplare; 30. 5. 1993; SD1593 (STU).

***Salvia verticillata* – Quirlblütiger Salbei**

6417/2, HR, Weinheim: Hauptbahnhof Weinheim, am Wasserturm, westlich der Gleise, R 3475860 H 5490900, 102 m ü. NN; in ausdauernder Ruderalvegetation trockenwarmer Standorte, mäßig zahlreich; 11. 8. 1991.

***Scilla bifolia* – Zweiblättrige Sternhyazinthe**

6417/2, B, Weinheim: östlich Sulzbach, R 3475860 H 5493430, 185 m ü. NN; Robinen-Wald, zahlreich; 18. 3. 1989.

6418/1, B, Weinheim: Nächstenbach, Gewann

Grübels, terrassierter, südexponierter Hang, R 3476320 H 5493180, 240 m ü. NN; beweideter Magerrasen und Heckensaum, mäßig zahlreich; 18. 3. 1989.

***Scleranthus perennis* –
Ausdauerndes Knäuelkraut**

6418/4, VO, Rhein-Neckar-Kreis, Weinheim: Seitental des Haundelstals südlich Wünschmichelbach, R 3482170 H 5485920, 320 m ü. NN; lückiger, beweideter Magerrasen über Granitgrus, wenige Exemplare; 27. 6. 1993; SD1598 (STU).

***Scleranthus polycarpus* –
Triften-Knäuelkraut**

6417/4, HR, Weinheim: kleine Ruderalfläche am Ende der Daimlerstraße kurz vor der B 38-Unterführung, R 3472550 H 5490080, 98 m ü. NN; Ruderalvegetation auf sandig-kiesigem Standort; 2. 5. 1993.

6418/1, VO, Hemsbach: östlich NSG Schafhof-Teufelsloch, nordöstlich des Waldnerturms an der Straße nach Balzenbach, R 3477313 H 5495210, 270 m ü. NN; lückiger Sandrasen über Granitgrus im Randbereich einer Viehweide, mäßig zahlreich; 5. 4. 1998, zusammen mit Elisabeth Kramer; SD1725.

6518/1, VO, Schriesheim: nördlich Altenbach, R 3481560 H 5484040, 375 m ü. NN; Wegrand, über Granitgrus; 26. 8. 1988; SD824.

***Scrophularia canina* – Hunds-Braunwurz**

6418/13, B, Weinheim: Quarzporphyr-Steinbruch, R 3477600 H 5490700, 250 m ü. NN; auf offener, frisch aufgeschütteter Gesteinshalde, mäßig zahlreich; 12. 7. 1987; SD386.

Die Art wurde vermutlich mit Kiestransporten aus der Oberrheinebene in den Steinbruch verschleppt. Es ist das einzige Vorkommen im Gebiet.

***Seseli annuum* – Steppenfenchel**

6417/2, B, Hemsbach: Alteberg östlich Hemsbach, R 3475680 H 5494430, 215 m ü. NN; brachliegender Halbtrockenrasen (seit 1990 wieder gemäht), mäßig zahlreich; 1. 6. 1989 (2001 noch vorhanden).

6417/2, B, Weinheim: NSG Steinbruch Sulzbach nördlich Weinheim, R 3475750

H 5493880, 220 m ü. NN; im Halbtrockenrasen auf Löss, zahlreich; August 1987.

Die Population bestand noch 2001, war jedoch deutlich kleiner als die Jahre zuvor.

6418/1, B, Weinheim: Nächstenbacher Berg östlich Weinheim, R 3476370 H 5492560, 240 m ü. NN; im Halbtrockenrasen über Granitgrus mit Löss, sehr zahlreich; August 1987 (2001 noch vorhanden).

***Solanum villosum* – Gelber Nachtschatten**

6418/1, HR, Weinheim: brachliegende Baustelle an der Kapellenstraße, ehemalige Gummi-Fabrik, R 3476000 H 5491360, 100 m ü. NN; Aufschüttungsfläche mit lehmiger Erde und Bauschutt, Ruderalvegetation, wenige Exemplare; 20. 9. 1998; SD1748.

***Stachys annua* – Einjähriger Ziest**

6317/4, B, Laudenbach: Sonnberg östlich Laudenbach, R 3475710 H 5496760, 220 m ü. NN; im Weinberg, auf Löss, wenige Exemplare; 20. 7. 1988; SD782.

Eine im Gebiet seltene Art.

***Teesdalia nudicaulis* – Bauernsenf**

6418/3, VO, Weinheim: Feldweg südwestlich des Sportplatzes von Steinklingen, R 3481330 H 5486210, 290 m ü. NN; Sandrasen auf Feldwegböschung, über Granitgrus, etwa 50 Exemplare; 4. 4. 1999, Erstbeobachter: Markus Sonnberger.

Es ist das einzige bekannte Vorkommen im Vorderen Odenwald.

***Thalictrum minus* – Kleine Wiesenraute**

6418/1, B, Weinheim: NSG Wüstrnächstenbach-Haferbuckel, R 3476100 H 5493040, 225 m ü. NN; *Brachypodium-pinnatum*-reicher Halbtrockenrasen, auf Löss, 5 Exemplare, fruchtend; 14. 7. 1988.

Es ist das einzige bekannte Vorkommen an der Bergstraße.

***Thesium linophyllum* – Mittleres Leinblatt**

6418/13, B, Weinheim: Nächstenbacher Berg, R 3476380 H 5492540, 240 m ü. NN; lückiger, beweideter Magerrasen, auf Löss, mäßig zahlreich; 20. 6. 1987 (2001 noch vorhanden); SD463.

***Thlaspi caerulescens* – Voralpen-Hellerkraut**

6518/2, VO, Heiligkreuzsteinach: an der K 4122 zwischen Lampenhain und dem Steinachtal, gegenüber dem Parkplatz, R 3483730 H 5484420, 340 m ü. NN; grasige Straßenböschung, etwa 50 Exemplare; 4. 4. 1999, Markus Sonnberger.

Die Art wurde sehr wahrscheinlich im Odenwald eingeschleppt.

***Torilis arvensis* – Acker-Klettenkerbel**

6518/1, B, Schriesheim: Weinberge südlich Schriesheim, R 3476295 H 5481102, 190 m ü. NN und R 3476237 H 5481453, 180 m ü. NN; Wegrand und Wegböschung, wenige Exemplare; 7. 4. 2001.

Eine an der Bergstraße seltene Art.

***Trifolium alpestre* – Hügel-Klee**

6418/1, B, Weinheim: Forstweg nördlich des Vogesenwegs östlich Weinheim, R 3476780 H 5491040, 175 m ü. NN; in der Mitte des Fußpfades über Granitgrus, mäßig zahlreich; 27. 6. 1987.

6418/3, B, Weinheim: Häuselberg östlich Weinheim-Lützelsachsen, R 3476550 H 5488240, 205 m ü. NN; Waldsaum, über Granitgrus; 26. 6. 1987; SD486.

6418/4, B, Hirschberg: östlich Friedhof Leutershausen, R 3476380 H 5484840, 295 m ü. NN; Waldsaum am Wegrand über Granit, wenige Exemplare; 3. 8. 1990.

6518/3, B, Heidelberg: Auerstein nördlich Handschuhsheim, R 3477296 H 5478071, 170 m ü. NN; flache Kuppe aus Granit, lückige Saumvegetation trockenwarmer Standorte, mäßig zahlreich; 5. 5. 2001.

***Trifolium aureum* – Gold-Klee**

6518/1, VO, Hirschberg: Wolfenklinge östlich Leutershausen, R 3477740 H 5484520, 320 m ü. NN; Waldwegrand; 9. 8. 1988; SD802.

***Trifolium fragiferum* – Erdbeer-Klee**

6317/4, HR, Hemsbach: Wiesensee, Nordufer, R 3473660 H 5495910, 96 m ü. NN; Trittrasen oberhalb des Bestandes einer Nano-Cyperion-Gesellschaft im Uferbereich, zahlreich; 19. 9. 1993, zusammen mit Gerhard Röhner, Volker Schaffert & Elisabeth Kramer.

***Utricularia vulgaris* –
Echter Wasserschlauch**

6317/4, HR, Laudenbach: Tümpel im (trockenliegenden) Rückhaltebecken nordwestlich Laudenbach, westlich der Bahnlinie, R 3474125 H 5497650, 96 m ü. NN; angelegter Tümpel mit Rohrkolben-Röhricht, Feuchtgebüsch und Wasservegetation, zahlreich; 25. 6. 1996; SD1691 (STU).

***Verbascum blattaria* – Schabenkraut**

6418/4, VO, Weinheim: Seitental des Haundeltals südlich Wünschmichelbach, R 3482210 H 5485900, 310 m ü. NN; lückiger, beweideter Magerrasen über Granitgrus, wenige Exemplare; 27. 6. 1993.

Das einzige bekannte Vorkommen im Gebiet.

***Verbascum phlomoides* –
Windblumen-Königskerze**

6417/4, HR, Weinheim: Weinheim-West, Schlehdornweg, R 3474020 H 5490200, 98 m ü. NN; kiesige Ruderalfläche, wenige Exemplare; 17. 9. 1987; SD502.

6418/1, B, Weinheim: Birkenauertal, Granitwand gegenüber Porphyrtsteinbruch, R 3477330 H 5490930, 140 m ü. NN; auf der Felswand auf Vorsprung, wenige Exemplare; 16. 8. 1987; SD559.

Eine im Gebiet seltene Art.

***Veronica praecox* – Früher Ehrenpreis**

6418/1, B, Weinheim: Nächstenbach, Gewann Grübels östlich des NSG Wüstenbach-Haferbuckel, südexponierter, terrasierter Hang, R 3476320 H 5493190, 240 m ü. NN; lückiger Therophytenrasen, über Granitgrus, wenige Exemplare; 22. 3. 1990; SD975.

***Veronica triphyllos* –
Dreiblättriger Ehrenpreis**

6317/4, B, Laudenbach: Sonnberg östlich Laudenbach, R 3475260 H 5496440, 130 m ü. NN; in Weinberg, auf Löss; 19. 3. 1990.

6317/4, B, Hemsbach: Weinberge zwischen Hemsbach und Laudenbach, R 3475260 H 5495900, 120 m ü. NN; in Weinberg, auf Löss; 22. 3. 1990.

6417/2, B, Hemsbach: Espersbach östlich Hemsbach, R 3475400 H 5495700, 270

m ü. NN; lückiger Therophytenrasen auf Lössrain; 22. 3. 1990.

6417/2, HR, Weinheim: Alte Weschnitz, ca 100 m östlich der Weid-Siedlung, Süddamm-Südseite, R 3472 H 5494, 100 m ü. NN; lückiger Rasen mit Therophyten, mäßig zahlreich, blühend; 23. 3. 1998.

6417/2, B, Hemsbach: Alteberg östlich Hemsbach, R 3475700 H 5494370, 210 m ü. NN; in Weinberg; 20. 4. 1988; SD893.

6418/3, VO, Weinheim: südlich des Sportplatzes von Steinklingen, R 3481470 H 5486200, 310 m ü. NN; Sandrasen neben kleinem Granitfelsen in einer Magerweide (Pferde), wenige Exemplare; 4. 4. 1999.

***Vicia lathyroides* – Sand-Wicke**

6317/4, VO, Laudenbach: Ehrenberg östlich Laudenbach, R 3475830 H 5497500, 260 m ü. NN; Trockenrasen über Granitgrus innerhalb einer Magerwiese, wenige Exemplare, blühend; 15. 4. 2000.

6417/4, NR, Weinheim: kleine Ruderalfläche am Ende der Daimlerstraße kurz vor der B 38-Unterführung, R 3472540 H 5490070, 98 m ü. NN; grasreicher Sandrasen über Granitgrus, wenige Exemplare; 10. 5. 1998.

6518/1, VO, Schriesheim: westlich Ursenbach, R 3479770 H 5484250, 395 m ü. NN; lückiger Magerrasen über Granitgrus; 24. 4. 1988; SD891.

***Xanthium albinum* – Ufer-Spitzklette**

6418/1, HR, Weinheim: brachliegende Baustelle an der Kapellenstraße, ehemalige Gummi-Fabrik, R 3476000 H 5491360, 100 m ü. NN; Aufschüttungsfläche mit lehmiger Erde und Bauschutt, Ruderalvegetation, mäßig zahlreich; 20. 9. 1998; SD1747.

Bereits von BUTTLER & STIEGLITZ (1976) für Weinheim angegeben. In Baden-Württemberg ist *Xanthium albinum* sonst nur aus dem Raum Mannheim bekannt.

5 Literatur

- BÖGER, K. 1991: Grünlandvegetation im Hessischen Ried. Pflanzensoziologische Verhältnisse und Naturschutzkonzeption. – Beih. Bot. Natursch. Hessen 3: 1-285; Frankfurt a. M.
- BRAUNSTEFFER P. 1942: Botanische Exkursion zur „Viernheimer Lache“. – Verhandl. naturhistor. - medicin. Ver. Heidelberg, zool. - botan. Sekt., S.-A., Heidelberg: 2 S. [nicht veröffentlichte Druckfahne?]. Veröffentlicht wurde diese Arbeit erst 16 Jahre später in: Hess. Florist. Briefe 7 (75): 337-338; Offenbach a.M.
- BUTTNER K. P. & HARMS, K. 1998: Florenliste von Baden-Württemberg. Liste der Farn- und Samenpflanzen (Pteridophyta et Spermatophyta). – Fachdienst Naturschutz, Artenschutz 1: 1-486; Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg, Karlsruhe.
- BUTTNER K. P. & STIEGLITZ, W. 1976: Floristische Untersuchungen im Messtischblatt 6417 (Mannheim-Nordost). – Beiträge Naturkundl. Forsch. Südwestdeutschl. 35: 9-51; Karlsruhe.
- CHRISTENSEN, K. I. 1992: Revision of *Crataegus* (Rosaceae-Maloideae) in the Old World. – System. Botany monographs 35: 1-199; Michigan/USA.
- DEMUTH, S. 1992: Über einige seltene *Orobanchaceae*-Arten (Orobanchaceae) in Baden-Württemberg. – Carolinea 50: 57-66; Karlsruhe.
- DEMUTH, S. 2001a: Die Pflanzenwelt von Weinheim und Umgebung. – 416 S; Verlag Regionalkultur, Ubstadt-Weiher.
- DEMUTH, S. 2001b: Neufunde von *Orobanchaceae*-Arten in Baden-Württemberg. – Ber. Botan. Arbeitsgem. Südwestdeutschland 1: 19-26; Karlsruhe.

Anschrift des Verfassers:
Siegfried Demuth
Marienstraße 68
D-76137 Karlsruhe